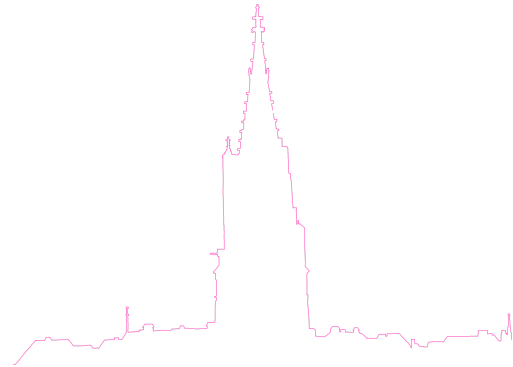


Makroplanung Stadt

Makroplanung Stadt

Makroplanung RZG Zyklus 3 – Quartal 3

1. Eckdaten	2
2. Leitidee / Didaktischer Schwerpunkt	2
3. Leitfragen der Unterrichtseinheit	2
4. Kompetenzbezug (Lehrplan 21)	2
5. Lernziele	3
6. Thematische Strukturierung / Phasenübersicht	5
7. Methoden und Lernformen	6
8. Materialien und Quellen	6
9. Beurteilung / Evaluation	6
10. Anhang (Fächernet)	7



Makroplanung RZG Zyklus 3 – Quartal 3

1. Eckdaten

- Fach: RZG (Raum, Zeit, Gesellschaft)
- Zyklus: 3 (Sek I, 9. Klasse)
- Dauer: ca. 6-7 Wochen
- Überthema: Raumplanung und nachhaltige Stadtentwicklung am Beispiel Bern
- Zentrale Exkursion: „Stadtklima und nachhaltige Stadtentwicklung in Bern“ (Breitenrain/Wankdorf)

Mit dieser Grobplanung sollen sich Lehrpersonen auf die Exkursion „Stadtklima und nachhaltige Stadtentwicklung in Bern“ vorbereiten können. Sie bietet einen Überblick über die Leitidee des Unterrichtsarrangements, die zentralen Inhalte und Kompetenzen sowie darüber, worauf im Unterricht hingearbeitet wird. Weitere Details (Route, Stationen und konkrete Aufträge) finden sich im **Exkursionskonzept Stadt**.

Die Stadt Bern eignet sich als Lernort besonders gut, weil sich hier zentrale Fragen der Raumplanung und nachhaltigen Entwicklung konkret beobachten lassen. Am Beispiel der Quartiere Breitenrain und Wankdorf kann aufgezeigt werden, wie Stadträume auf Herausforderungen wie Hitze, Starkniederschläge und Flächenknappheit reagieren. Themen wie Entsiegelung, Begrünung, Schwammstadtprinzip, Verkehr und Nutzungsdruck zeigen, dass Stadtentwicklung immer ein Aushandlungsprozess zwischen unterschiedlichen Interessen ist. Die Schüler:innen erkennen, wie ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte in der Planung zusammenspielen und welche Rolle politische Entscheidungen dabei einnehmen. Die Einheit knüpft damit an zentrale Inhalte des RZG-Unterrichts an.

2. Leitidee / Didaktischer Schwerpunkt

- Die Lernenden erkunden, wie in der Schweiz Raum gestaltet, genutzt und geplant wird.
- Am Beispiel der Stadt Bern erfahren sie, wie Stadtentwicklung klimafreundlich und nachhaltig gestaltet werden kann.
- Dabei werden ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte von Raumplanung verknüpft.
- Die Exkursion dient als zentrales, handlungsorientiertes Lernarrangement zur Förderung des raumbezogenen Denkens.

3. Leitfragen der Unterrichtseinheit

- Wie wird Raum in der Schweiz geplant und genutzt?
- Wie verändern sich Landschaften und Städte durch menschliche Nutzung?
- Wie kann eine Stadt klimaangepasst und zukunftsfähig gestaltet werden?
- Welche Akteure und Interessen wirken in der Raumplanung zusammen?
- Wie können wir unser eigenes Quartier nachhaltiger gestalten?

4. Kompetenzbezug (Lehrplan 21)

Kompetenzbereich (RZG)	Konkretisierung
<p>Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren: RZG.3.2.d</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können wirtschaftliche Prozesse und die Globalisierung untersuchen.</p>	<p>... können räumliche Veränderungen beschreiben, die sich aufgrund des Strukturwandels ergeben haben (z.B. Landwirtschaft - Industrie - Dienstleistung).</p>
<p>Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren: RZG.3.3.b</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Prozesse der Raumplanung nachvollziehen.</p>	<p>... können fachliche Grundlagen bei raumplanerischen Prozessen erarbeiten (z.B. Siedlungsraumgestaltung, Umzonung), verschiedene Positionen dazu nennen und sich eine eigene Meinung bilden.</p>
<p>Sich in Räumen orientieren: RZG.4.2.b</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Karten und Orientierungsmittel auswerten.</p>	<p>... können verschiedene Karten und Orientierungsmittel zur Beantwortung von Fragestellungen nutzen und auswerten.</p>
<p>Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren: RZG.8.1.d</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können die Schweizer Demokratie erklären und mit anderen Systemen vergleichen.</p>	<p>... können zu aktuellen Problemen und Kontroversen Stellung beziehen, dabei persönliche Erfahrungen im schulischen und ausserschulischen Alltag einbeziehen und die Positionen begründen (z.B. Verhältnis von Staat und Wirtschaft, Siedlungsraumgestaltung).</p>
<p>Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten: NMG.8.1.g (BNE)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.</p>	<p>... können sich mit Beschreibungen und Zuschreibungen zu Räumen und Bevölkerungsgruppen in der Wohnregion und in der Schweiz auseinandersetzen, sich dazu informieren, Vergleiche vornehmen sowie Aussagen überprüfen und einschätzen (z.B. Was ist typisch? Was ist anders? Zuschreibungen, Klischees, Realitäten).</p>

5. Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler ...

1. erklären Grundprinzipien der Raumplanung in der Schweiz.
2. beschreiben, wie sich Städte und Landschaften verändern.
3. erkennen Zusammenhänge zwischen Klima, Bebauung und Lebensqualität.
4. führen eine Exkursion durch, beobachten, messen und dokumentieren selbstständig.
5. werten ihre Beobachtungen aus und beurteilen Massnahmen zur Klimaanpassung.
6. entwickeln eigene Ideen für eine nachhaltige Stadt- oder Quartiergestaltung.

6. Thematische Strukturierung / Phasenübersicht

Phase	Inhalt / Fokus	Ziel
1. Einstieg & Orientierung (4L)	Einführung in Raumplanung, Raumnutzung, Landschaftswandel	Verständnis für Funktionen und Akteure der Raumplanung entwickeln
2. Vertiefung: Nachhaltige Stadtentwicklung (4L)	Stadtklima, Hitzebelastung, Entsiegelung, Begrünung	Erkennen, wie städtebauliche Massnahmen das Klima beeinflussen
3. Handlung: Exkursion (3L)	Rundgang Bern – Stadtklima & nachhaltige Stadtentwicklung	Raum erkunden, Daten erheben, Beobachtungen durchführen
4. Reflexion & Auswertung (4)	Auswertung der Beobachtungen, Vergleich & Diskussion	Erkenntnisse aus der Praxis in Theoriezusammenhänge einordnen
5. Transfer & Zukunft (3L)	Quartiersanalyse, Zukunftsvision „Unser Quartier 2040“	Transfer in eigene Lebenswelt, Entwicklung eigener Ideen

7. Methoden und Lernformen

- Beobachten & Messen (Exkursion, Feldmethoden)
- Kooperative Lernformen (Gruppenarbeit, Rollenspiel, Diskussion)
- Digitale Lernmethoden (Bernometer, map.geo.admin.ch, [Padlet Exkursion Stadt](#))
- Visualisierung & Modellierung (Skizzen, Karten, digitale Poster)
- Projektorientiertes Arbeiten (Quartiersanalyse, Zukunftsvision)

8. Materialien und Quellen

- Durchblick 2, Weltsicht 2
- Ideenset Raumplanung (PHBern)
- Brennpunkt Landschaft Schweiz
- Handout Stadtklima und Bäume (Stadtgrün Bern, Uni Bern)
- Rundgang Stadtklima Breitenrain (C. Gwerder & S. Mannes)
- Digitale Tools: map.bern.ch, brennpunkt-landschaft.ch, Bernometer-App, [Padlet Exkursion Stadt](#)

9. Beurteilung / Evaluation

Beurteilung	Inhalt	Kriterien
Prozess	Beobachtung, Gruppenarbeit, Mitarbeit	Beteiligung, Selbstständigkeit, Anwendung der Methoden
Produkt	Portfolio / Dossier	Vollständigkeit, Reflexion, Raumverständnis, Gestaltung
Transfer	Quartiersanalyse / Vision 2040	Kreativität, Bezug zur Realität, Nachhaltigkeitsverständnis

10. Anhang (Fächernet)

Q4

Mensch-Umweltbeziehungen 2: Globalisierung

14 L

«Räumliche Verflechtungen untersuchen und beurteilen»

RZG [1.4d/e](#), [3.2a/b/c](#), [4.2b](#)

DAH: Sich informieren, austauschen

Die Zukunft gestalten BNE

16 L

«Gesellschaftliche Bedeutung des Lebensraumes erkennen, diskutieren, Handlungsoptionen entwickeln und eigene Anliegen formulieren»

RZG [3.3a/b](#), [4.2c](#), [5.3a](#), [8.1d](#)

DAH: Entwickeln, reflektieren, austauschen

Wetter – Klima – Klimawandel

16 L

«Wetter beobachten und vom Klima unterscheiden. Klimawandel analysieren.»

Didaktische Prinzipien

Regionen und Länder: Anschauung und Vernetzung, Aktualität

Kompetenzstufen

RZG [1.2b/c/d](#), [4.1a/b/c](#)

Sachkonzepte

- Wetterelemente und Klimafaktoren
- Natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt

DAH

Informieren, erklären, beurteilen

Querverweise und Verbindungen

BNE [Natürliche Umwelt und Ressourcen](#)

Lern- und Lehrmaterialien

- Weltsicht 1: Planet Erde, S. 40–43
- Weltsicht 3: Zukunft gestalten, S. 92 f.
- Durchblick 1 (2025): Wetter und Klima, S. 88–96 und S. 112–115
- Diercke Geografie: Unsere Erde – Wetter und Klima, S. 142–153

Lernspuren und Lernbegleitung

- Wetterelemente messen, Wetterbericht formulieren
- Treibhauseffekt erklären

Beurteilung

Lernkontrolle: Grafik Treibhauseffekt (selbst zeichnen und/oder erklären)

Alternativ kann auch dieser Teil der Zyklusplanung berücksichtigt werden RZG “Raumplanung” und “BNE - Zukunft Erde”

Landwirtschaft und Landschaft im Wandel – Spurensuche

10 L

«Mensch-Umwelt-Beziehung im Wandel»

Didaktische Prinzipien

Räumliche Orientierung, Vernetzung

Kompetenzstufen

RZG 2.3 c, 3.1b/c/d/e, 3.2/b

Sachkonzepte

- Landschaftswandel: Entwicklung des Nahraums untersuchen (Landwirtschaftsland, Wald, Zersiedelung, Landschaftsschutz, Renaturierung...)
- Massstabsebenen: lokal – national – global

DAH

Recherchieren, untersuchen, beurteilen, aushandeln

Querverweise und Verbindungen

- WAH 1.3 (Wirtschaft)
- BNE Wirtschaft und Konsum
- NT 9.2 (Wald)

Lern- und Lehrmaterialien

- Weltsicht 1: Andalusien, S. 18 f.
- Weltsicht 2: Agrobusiness, S. 20 f.; Landschaftswandel, S. 50 f.; Landschaftsschutz, S. 58–59
- Weltsicht 3: Wirtschaftsräume, S. 30–33
- Durchblick 2 (2017): Globalisierung und Ressourcen, S. 238–243
- Zur Vertiefung: Lernarrangement auf Fächernet «Industrialisierung in der Landwirtschaft – Vertiefung»

Lernspuren und Lernbegleitung

- Lesen und erklären von Statistiken und Diagrammen: brennpunkt-landschaft.ch (> beliebige Landschaft wählen, > Hilfsmittel, > Anleitung Grafiken Interpretieren)
- Lesen und erklären von thematischen Karten
- map.geo.admin.ch (> Zeitreise)
- Lernarrangements auf sCHoolmaps: «Zeitreise durch die Gemeinde»
- Statistischer Atlas der Schweiz, Bundesamt für Statistik: mapexplorer.bfs.admin.ch (z. B. >Landwirtschaft, >Landwirtschaftliche Nutzfläche; verschiedene Jahre vergleichen)

Beurteilung

- Karten des Statistischen Atlas vergleichen und interpretieren (Test, Produkt oder Präsentation)
- Dokumentation der eigenen Gemeinde: Bilder von Wirtschaftssektoren (Weltsicht: Arbeitsheft 3.1, S. 46) inkl. Veränderungen über die Zeit (alte Bilder und Karten)
- Beurteilung einer Landschaft (Zersiedelung, Renaturierung usw.)